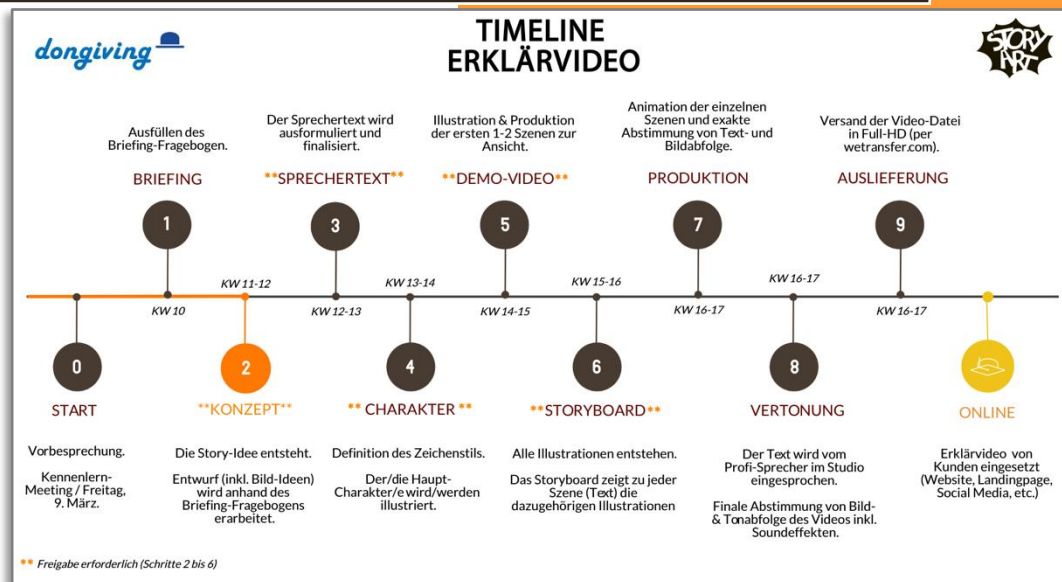


Konzept-Idee für Erklärvideo dongiving



KONZEPT-IDEE

ENTWURF für VIDEO-PROJEKT „dongiving“

Kurzbeschreibung / Storykonzept:

- Video: 1,5 Minuten mit den wichtigsten Facts und einem Imagetransfer
- Sprecher: 1 Sprecher
- Stimme: noch offen
- Story-Idee: „Von Insel zu Insel“
- Stil: WhiteBoard-Animation

Konzept-Prinzip:

Das Video funktioniert über zwei Ebenen, die unabhängig voneinander das Thema und das Produkt (die Plattform) dongiving beleuchten. Das ist:

- a) Die Text- & Sprecher-Ebene = Informationsebene: sie transportiert in Kürze alles Wissenswerte über dongiving: was, wozu, warum und wie.
- b) Die Bildebene = emotionale Ebene und Imagetransport - hier läuft eine kleine eigenständige Story ab, die zeigt, was dongiving bewirkt. Die Bildebene läuft mit und daher nimmt man das Geschehen unterschwellig wahr.

Positiv-Beispiele lt. Briefing:

- <https://www.youtube.com/watch?v=wxWjusO7b7U> (Zeichenstil, zeichnende Hand)
 - <https://www.youtube.com/user/yummyumvideostv> (Stimme)
-

Informationsebene / Sprechertext

Bildebene - Story / Einblendungen

Szene 1:

Zwei Inseln, auf der einen ein Mensch, auf der anderen ein Mensch. Zwischen ihnen das Meer.

Anmerkung Szene 1: Als Einstieg gezeichneter Bildaufbau (ev. mit Musik unterlegt)

Szene 2:

Wir haben uns gefragt: Wie muss Gutes tun heute gehen?

Der eine versucht jetzt auf alle erdenklichen Arten, sein Geschenk dem anderen zu überreichen. (Zuerst versucht er das Geschenk rüber zu reichen, aber egal, wie weit er seinen Arm ausstreckt, er gelangt nicht zur anderen Insel.)

Szene 3:

Am besten so einfach wie möglich. Mit einem Klick. Egal was du unterstützen möchtest und ob du dies einmalig, monatlich oder jährlich tust.

Dann versucht er, das Geschenk rüber zu werfen, aber es landet im Meer.

Szene 4:

Natürlich brauchst du auch Gewissheit, dass deine Spende da ankommt, wo sie hin soll.

Dann baut er ein Papierschiff für das Geschenk (aber es geht unter).

Szene 5:

Genauso easy sollte es zudem sein, andere einzubeziehen - um gemeinsam mehr zu bewirken. Über Sharing, Invitation, Gutscheine oder als Geschenk.

Ein Schiff mit anderen im Hintergrund.

Message Szene 5: „Social & Netzwerkeffekt“.

Szene 6:

Und das Wichtigste: Gutes tun sollte Spaß machen - denn es ist etwas Gutes! Du schenkst Freude, Möglichkeiten, Schutz und Lebensqualität.

Der Mensch auf der Insel sitzt und überlegt. Schließlich macht er ein Bild mit dem Handy vom Geschenk.

Message Szene 6: „mobil mit einem Klick helfen“.

Informationsebene / Sprechertext

Bildebene - Story / Einblendungen

Szene 7:

Auf der anderen Insel macht es „pling“. Das Geschenk ist da und die Freude groß (auf beiden Seiten).

Message Szene 7: „Easy & Fun“.

Szene 8:

Deshalb siehst du auch jederzeit live, wie viel bereits für den jeweiligen Zweck zusammengekommen ist.

Rund um die Inseln poppen die Kategorien auf: Bildung, Kultur, Umweltschutz und Tiere, Politik & Co. (eventuell mit Wachstumsbalken)

Message Szene 8: „persönlicher sozialer Fußabdruck“.

Szene 9:

Mit jedem deiner Schritte zeigst du mehr, dass du zu einer Welt gehörst, die etwas bewirken kann.

Die Insel vom „Schenkenden“ (=Spender-Don) entpuppt sich als der dongiving-Hut, von dem aus das Übergeben klappt, mobile und easy, mit viel Spaß verbunden.

Weil viele es gemeinsam tun - auf einer Plattform.

Message Szene 9: „gemeinsam mehr Impact haben.“

Szene 10:

[Einblendung Text und Logo]

Sei auch du Don oder Donna mit dongiving - trag dich jetzt ein, und du bist von Anfang an dabei!

Spenden EASY, SOCIAL, FUN



Anmerkung Szene 10: Roten Text kann man dann, wenn das Video generell funktionieren soll, einfach wegstreichen (für eine 2. Version des Videos).